

Paartherapie – Aufbaueminare

Zielsetzung der Fortbildung

Studien zeigen eine hohe Wirksamkeit von Paartherapie auf die Veränderung der psychischen Symptomatik. Das ist nachvollziehbar, denn eine Liebesbeziehung hat individuell einen hohen Stellenwert, und Konflikte in der Partnerschaft haben großen Einfluss auf die Lebensqualität und Gesundheit.

Die therapeutische Arbeit mit Paaren unterscheidet sich allerdings sehr von der im Einzelsetting. Die vier Basisseminare dieses Curriculums werden seit 2014 bei der DGVT angeboten und befähigen die Teilnehmer*innen, Paare beim Verstehen und Lösen von Konflikten zu unterstützen. Die Aufbaueminare vertiefen diese Fertigkeiten durch die Vermittlung geeigneter Methoden und das Verständnis für konkrete Krisen und Herausforderungen einer Liebesbeziehung. Es werden unterschiedliche Ansätze der Paartherapie vorgestellt. Der Schwerpunkt dieses Curriculums liegt auf dem Ansatz der differenzierungs-basierten Paartherapie, angelehnt an M. Bowen und D. Schnarch.

Zielgruppe der Fortbildung

Die Fortbildung richtet sich an Kolleg*innen mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung. Sie baut auf den vier Basisblöcken („Einführung in die Paartherapie“) auf, deren Besuch Voraussetzung für die Aufbaueminare ist, wenn die Zertifizierung „Paartherapie (DGVT)“ angestrebt wird.

Alle Seminare sind jedoch auch offen für Kolleg*innen, die bereits paartherapeutisch arbeiten, aber keine Zertifizierung anstreben.

Fortbildungsinhalte und Methoden

Seminar 1: Affären und Außenbeziehungen als Thema in der Paartherapie

Termin: 06. – 07. März 2020

Wesentliche Inhalte:

Außenbeziehungen sind ein häufiger Anlass für ein Paar, eine Paartherapie zu beginnen. Es geht um Verletzung, Wut, Selbstwert, Schuldgefühle, Loyalität und zerstörtes Vertrauen sowie die Zukunft der Liebesbeziehung. Häufig entfaltet sich in den Sitzungen eine heftige Dynamik. Wie kann man als Therapeut*in die Neutralität bewahren? Was ist ein sinnvolles therapeutisches Ziel? Welche Interventionen ermöglichen es dem Paar, von dieser Krise zu profitieren und zu wachsen?

Referent*innen:

Marc Rackelmann, Körperpsychotherapeut, Paar- und Sexualtherapeut; Berlin;
Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Seminar 2: Es gibt immer einen der mehr will... Wenn es keine Lösung zu geben scheint (Online-Seminar)

Termin: 04. – 05. September 2020 und 11. – 12. September 2020 (*geänderter Termin*)

Wesentliche Inhalte:

„Ich will, dass wir mehr miteinander reden!“ „Ich möchte häufiger mit dir ausgehen!“ „Warum begehrt du mich nicht?“ „Wie lange brauchst du noch, um dich für ein Kind zu entscheiden?“ Der Umgang mit den leidigen Unterschieden macht vielen Paaren zu schaffen. Wenn sie in die Therapie kommen, dann deshalb, weil alle Kompromisse bereits ausgereizt sind und trotzdem keine Lösung zu finden ist. Die Feindseligkeit ist hoch, genauso die Verzweiflung. Man will sich nicht trennen, und doch scheint es keine andere Lösung zu geben...

Wie geht man in der Paartherapie mit Konflikten um, bei denen weder Kommunikations- noch Konfliktlösungstraining weiterhilft? Wie lassen sich die destruktiven Interaktionen stoppen? Und welche Entwicklungsschritte bringen das Paar aus dieser Sackgasse heraus?

Referent*in:

Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Seminar 3: Das Schweigen der Paare. Intimität und Nähe in Langzeitbeziehungen

Termin: 19. – 20. Juni 2020

Wesentliche Inhalte:

Die große Sehnsucht in allen Liebesbeziehungen ist, sich so zeigen können, wie man ist und damit angenommen zu werden. Was aber, wenn das, was man offenbart, zu Ablehnung führt, oder zu Empörung und/oder Verunsicherung? Dann hat die bisherige Intimität ihre Mindesthaltbarkeitsdauer erreicht. Manche Paare beginnen zu kämpfen, viele gehen auf Distanz. Typische Klagen sind: „Wir haben uns irgendwie auseinandergelebt.“ „Wir sind ein gutes Team, aber haben uns als Liebespaar verloren.“ „Ich habe keine Gefühle mehr für meine*n Partner*in.“

In diesem Seminar geht es um die Arbeit an Intimität und Nähe. Es lohnt sich, Paare durch diesen intensiven und anspruchsvollen Prozess zu begleiten. Dieses Seminar vermittelt ein sinnvolles und effektives Vorgehen dafür.

Referent*in:

Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Seminar 4: „Ich weiß genau was du willst...“ Theory of mind für die Arbeit mit Paaren und in schwierigen Situationen in der Paartherapie nutzen (Online-Seminar)

Termin: 28. – 29. August 2020

Wesentliche Inhalte:

Gerade Paare, die bereits mehrere Jahre zusammen sind, haben über die Zeit innere Landkarten entwickelt, wie der andere „tickt“ und wie er normalerweise reagiert. Jeder hat Theorien darüber, was beim Gegenüber los ist. Es ist sinnvoll, dieses implizite Wissen in der Paartherapie explizit zu machen, da es das Handeln und die Reaktionen der beiden Beteiligten beeinflusst.

Die Erfahrung zeigt, dass sich auf diese Weise nicht nur schnell etwas im System des Paares verändern kann, sondern dass Kompetenzen und Ressourcen der Partner*innen ganz anders genutzt und einbezogen werden können. Sehr wertvoll erweist sich dabei das Konzept des Mindmapping nach D. Schnarch.

Referent*innen:

Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Seminar 5: Beziehungssexualität - besser als ihr Ruf (Online-Seminar)

Termin: 16. – 17. Oktober 2020

Wesentliche Inhalte:

Jede Beziehung, die verbindlich und auf Dauer angelegt ist, muss sich der Tatsache stellen, dass Beziehungssexualität anders ist, als das in Medien dargestellte Bild der „normalen“ Sexualität. Daraus resultieren nicht nur Schwierigkeiten, sondern auch Herausforderungen für die persönliche Entwicklung jedes der beiden Partner. Lustvolle Beziehungssexualität erfordert Entscheidungen, Selbstvertrauen, Risikobereitschaft und vor allem Selbstverantwortung. In diesem Seminar geht es darum, Paare nicht nur therapeutisch bei diesem Prozess zu unterstützen, sondern die unausweichlichen Probleme rund um das sexuelle Begehren als Chance für persönliche Entwicklung zu nutzen.

Referent*in:

Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Seminar 6: Körperorientierte Arbeit mit Paaren zum Thema Sexualität

Termin: 20. – 21. November 2020

Wesentliche Inhalte:

In diesem Seminar geht es um ganz konkrete Übungen, die im Rahmen der Paartherapie durchgeführt werden können, wenn es um Unzufriedenheit mit der gemeinsamen Sexualität geht. Unter anderem werden Übungen vorgestellt, die wichtige Themen wie Koregulation, Verführung, Erotisieren, Priorisieren, Autonomie und Intimität erfahrbar machen. Die Arbeit mit dem Körper und dem eigenen Erleben ermöglicht einen anderen

Zugang zu sich selbst und eröffnet Wege, sich selbst und die gemeinsame Sexualität zu verändern. Es handelt sich um Paarübungen aus dem Approche Sexocorporel.

Referent*innen:

Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin;

Petra Hirschberg-Höller, Sexocorporel (klinische Sexologie), derzeit im Master-Studiengang Psychologie (mit klinischem Schwerpunkt); Berlin

Seminar 7: Konfrontation und therapeutische Allianz. Die Basis für wirksame Interventionen in der Paartherapie

Termin: 05. – 06. Februar 2021

Wesentliche Inhalte:

Wenn ein*e oder beide Partner*innen nur unter Vorbehalt mitarbeiten, wenn notwendige wichtige Informationen zurückgehalten oder gemeinsame Arbeitsergebnisse nicht umgesetzt werden, wenn Klient*innen das Vorgehen in der Therapie oder die Person des/der Therapeut*in infrage stellen, stagniert der paartherapeutische Prozess. Doch er stagniert ebenfalls, wenn die Klient*innen sich so gut aufgehoben und verstanden fühlen dass sie wenig Interesse verspüren, selbst Schritte in Richtung Veränderung zu tun. Woran lässt sich erkennen, ob es eine ausgewogene produktive Allianz zu beiden Partner*innen gibt? Wie lässt sich diese anbieten? Wie kann sie gehalten werden, ohne dass notwendige Konfrontationen vermieden werden?

Dafür ist es nötig eine dritte, von beiden Partner*innen unabhängige Perspektive einzunehmen und zur Verfügung zu stellen. Es gilt zu erkennen und zu benennen, was in der Sitzung geschieht und sinnvoll zu nutzen. Der Blick auf das therapeutische Bündnis ist in allen Phasen der Paartherapie zentral. Immer wieder geht es darum, schnell und klar zu reagieren und eine Entscheidung über die weitere Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Referent*in:

Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Seminar 8: Du siehst mich nicht. Körper- und erfahrungsorientierte Interventionen in der Paartherapie

Termin: 12. – 13. März 2021

Wesentliche Inhalte

Liebe ist ein Tätigkeitswort. Ganz gleich wie tiefgreifende Erkenntnisse in der Paartherapie gewonnen wurden, es verändert sich erst dann etwas, wenn eine*r einseitig entscheidet, etwas anderes zu tun als bisher. Dafür ist es notwendig, einen Veränderungsprozess in Gang zu bringen, in dessen Verlauf die Partner*innen ihre verschiedenen Bedürfnisse und Gefühle zum Ausdruck bringen und so eine gemeinsame Klärung möglich machen können. Hier ist es hilfreich, wenn die Therapeut*innen den jeweiligen Ausdruck nicht nur auf der verbalen Ebene befördern können, sondern mittels kreativer Methoden und räumlich-leiblicher, körperbezogener Ausdrucksmöglichkeiten den Prozess sowohl tiefer als auch prägnanter gestalten können.

In diesem Seminar werden Interventionen zu den Themen Kontakt, Abgrenzung, Hingabe und Aggression vorgestellt und von den Teilnehmer*innen eigenleiblich erprobt. Ebenso gibt es die Möglichkeit, fallorientiert Ideen zu einem solchen Vorgehen spielerisch gemeinsam zu gestalten

Referent*in:

Detlef Vetter, Psychologischer Psychotherapeut, Gestalttherapeut, Sexualtherapeut; Bielefeld

FALLSEMINARE

Ausgehend von den Fällen der Teilnehmenden geht es um ein vertieftes Verständnis paartherapeutischer Arbeit. Es wird der Blick auf das gemeinsame Problem geschult, gemeinsam ein sinnvolles Behandlungsziel entwickelt, sowie Interventionen für herausfordernde Therapiesituationen im Rollenspiel erprobt.

Jedes Seminar hat ein oder zwei Schwerpunktthemen. Fälle mit entsprechenden Herausforderungen sind willkommen, aber nicht Voraussetzung. Bei Bedarf können auch andere Themen eingebracht werden.

Diese Seminare werden im Rahmen der Zertifizierung Paartherapie mit 8 UE Supervision pro Tag anerkannt, ist aber auch offen für paartherapeutische tätige Kolleg*innen, die aktuell Behandlungsfälle in diesem Rahmen betrachten und überdenken möchten.

Fallseminar 1: Schwerpunkte Affären / Konfrontation

Termin: 15. – 16. Mai 2020

Wesentliche Inhalte:

In diesem Seminar werden schwerpunktmäßig Interventionen besprochen und geübt, welche Paare nach einer Affäre unterstützen, durch diese Krise hindurchzugehen und dabei persönlich zu wachsen. Ein zweiter Fokus liegt auf der Vor- und Nachbereitung von konfrontativen Interventionen in der Paartherapie und der Arbeit an einer guten therapeutischen Haltung und eines balancierten Standpunkts zu beiden Partner*innen, aus der heraus diese erfolgreich durchgeführt werden können.

Referent*innen:

Marc Rackelmann, Körperpsychotherapeut, Paar- und Sexualtherapeut; Berlin;
Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Fallseminar 2: Schwerpunkt Streit- und Kampfpaaere

Termin: 25. – 26. September 2020

Wesentliche Inhalte:

In diesem Seminar werden schwerpunktmäßig Interventionen besprochen und geübt, die geeignet sind, eingespielte Streitpaare zu unterbrechen und sie herausfordern, sich den Themen zu stellen, die durch den Dauerstreit vermieden werden. Besonderes Augenmerk wird auf das jeweilige Two-Choice-Dilemma (nach D. Schnarch) jedes Beteiligten gelegt.

Ein zweiter Schwerpunkt ist der Umgang mit Destruktivität. Diese ist bei Kampfpaa- ren hoch, denn man ist bereit dem anderen zu schaden, ganz gleich, welchen Preis man selbst oder die Kinder dafür zahlen. Auch hier werden wir sinnvolle Interventionen be- sprechen und im Rollenspiel üben.

Dieses Fallseminar ist auch geeignet für Fälle aus der Kinder- und Jugendpsychothera- peutischen Praxis und der Erziehungsberatung.

Referent*in:

Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Fallseminar 3: Schwierige Situationen in der Paartherapie (Online)

Termin: 04. – 05. Dezember 2020

Wesentliche Inhalte:

In diesem Seminar geht es um schwierige Situationen in der Paartherapie. Es lebt von den Fällen der Teilnehmenden, für die wir uns ausreichend Zeit nehmen. Nach einer kurzen Vorstellung des Paares, seines Anliegens und dem bisherigen Vorgehen werden wir uns auf die konkrete Situation konzentrieren, die der/die Vorstellende als schwierig empfindet. Wir beleuchten das Paar und sein Problem unter der Perspektive der Diffe- renzierung und nutzen die schwierige Situation als Ausgangspunkt für differenzierungs- fördernde Interventionen. Diese können im Rollenspiel geübt werden.

Referent*in:

Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Abschluss und Zertifikat der Fortbildung

Nach Absolvierung eines Aufbauseminares erhalten Sie jeweils eine Teilnahmebeschei- nigung. Es besteht die Möglichkeit das Zertifikat Paartherapie (DGVT) zu erwerben. Voraussetzungen hierfür sind:

- 4 Basisblöcke à 16 UE (s. die DGVT Reihe „Einführung in die Paartherapie“)
- 6 Aufbauseminare à 16 UE
- 5 Supervisionstage à 8 UE bzw. 40 UE Supervision
- 3 Berichte EG
- 1 Fallbeschreibung Paartherapie mit mindestens 4-5 Sitzungen

Überblick über die Inhalte

Titel	Referent*innen	Umfang
Seminar 1 Affären und Außenbeziehungen als Thema in der Paartherapie	Marc Rackelman, Berit Brockhausen	16 UE
Seminar 2 (Online-Seminar) Es gibt immer einen der mehr will... Wenn es keine Lösung zu geben scheint	Berit Brockhausen	16 UE
Seminar 3 Das Schweigen der Paare. Intimität und Nähe in Langzeitbeziehungen	Berit Brockhausen	16 UE
Seminar 4 (Online-Seminar) Ich weiß genau was du willst. Theory of mind für die Arbeit mit Paaren und in schwierigen Situationen in der Paartherapie nutzen	Berit Brockhausen	16 UE
Seminar 5 (Online-Seminar) Beziehungssexualität - besser als ihr Ruf	Berit Brockhausen	16 UE
Seminar 6 Körperorientierte Arbeit mit Paaren zum Thema Sexualität	Berit Brockhausen, Petra Hirschberg-Höllner	16 UE
Seminar 7 Konfrontation und therapeutische Allianz. Die Basis für wirksame Interventionen in der Paartherapie	Berit Brockhausen	16 UE
Seminar 8 Du siehst mich nicht. Körper- und erfahrungsorientierte Interventionen in der Paartherapie	Detlef Vetter	16 UE
Fallseminar 1 Schwerpunkte Affären / Konfrontation	Marc Rackelman, Berit Brockhausen	16 UE
Fallseminar 2 Schwerpunkt Streit- und Kampfpaare	Berit Brockhausen	16 UE
Fallseminar 3 (Online-Seminar) Schwierige Situationen in der Paartherapie	Berit Brockhausen	16 UE

Die Fortbildung in der Übersicht

Träger der Fortbildung	Die DGVT Fort- und Weiterbildung	
Lehrgangsleitung	Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin. Die Lehrgangsleitung berät gerne in inhaltlichen Fragen. Vermittelt wird der Kontakt über die DGVT Fort- und Weiterbildung.	
Veranstaltungsort	Seminare: Berlin Online-Seminar : über die Internetplattform „Zoom“	
Teilnahmegebühren	Seminar: 261,- Euro (DGVT-Mitglied) 296,- Euro (Nicht-Mitglied) Online-Seminar: 194,- Euro (DGVT-Mitglied) 232,- Euro (Nicht-Mitglied)	Fallseminar: 261,- Euro (DGVT-Mitglied) 296,- Euro (Nicht-Mitglied) Online-Fallseminar: 194,- Euro (DGVT-Mitglied) 232,- Euro (Nicht-Mitglied)
Veranstaltungstermine	Seminar 1: 06. – 07.03.2020 (16 UE) Seminar 2: 04., 05., 11., 12.09.2020 (16 UE) (<i>geänderter Termin</i>) Seminar 3: 19. – 20.06.2020 (16 UE) Seminar 4: 28. – 29.08.2020 (16 UE) Seminar 5: 16. – 17.10.2020 (16 UE) Seminar 6: 20. – 21.11.2020 (16 UE) Seminar 7: 05. – 06.02.2021 (16 UE) Seminar 8: 12. – 13.03.2021 (16 UE)	
Fallseminare	Termin 1: 15. – 16.05.2020 (16 UE) Termin 2: 25. – 26.09.2020 (16 UE) Termin 3: 04. – 05.12.2020 (16 UE)	
Zeiten Seminare / Fallseminare	Freitag: 13:30 Uhr – 21:00 Uhr Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr	
Zeiten Online-Seminar 2	Freitag: 13:00 Uhr – 16:30 Uhr Samstag: 10:00 Uhr – 13:30 Uhr	
Zeiten Online-Seminar 4	Freitag: 13:00 Uhr – 20:00 Uhr Samstag: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr	
Zeiten Online-Seminar 5	Freitag: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr	
Fortbildungspunkte	Ein Antrag bei der Landespsychotherapeutenkammer ist gestellt. In der Regel beträgt die Anzahl der Fortbildungspunkte mindestens die Anzahl der Unterrichtseinheiten.	
Kursnummer und Stichwort	Kurs-Nr. 62217 Paartherapie Aufbau Berlin 2020	

Anmeldung	Online: www.dgvt-fortbildung.de Dem Curriculum ist ein Anmeldeformular beigelegt, mit dem Sie sich zur Fortbildung anmelden. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn uns neben dem ausgefüllten Anmeldeformular auch die unterzeichnete und ausgefüllte Einzugsermächtigung vorliegt. Mit der Anmeldung erkennen Sie die hier genannten Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
Rücktritt	In schriftlicher Form oder per Fax bis zu 4 Wochen vor Kursbeginn unter Einzug einer Bearbeitungsgebühr von 25,- €. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr einbehalten. Nähere Bestimmungen hierzu finden Sie auf dem Anmeldeformular.
Zahlungsmodalitäten	Die Bezahlung erfolgt zeitgleich mit den Seminarterminen über Einzugsermächtigung.
AGB	Die allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie einsehen unter www.dgvt-fortbildung.de

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Wir behalten uns evtl. notwendige Terminänderungen vor, sind aber bemüht diese zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Hotelbuchungen durchführen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zu den üblichen Telefonsprechzeiten der DGVT Fort- und Weiterbildung zur Verfügung.